

125 Jahre

Vom Leipziger Lehrergesangverein zum Leipziger Lehrerchor

Eine Chronik



Bernhard Göhler.

1876

18. 1. Gründung des Leipziger Lehrergesangvereins als Männerchor -- 10 Sänger -- Leiter (1. Liedermeister): Bernhard Göhler, Lehrer -- Proben in der Schusterherberge, Katharinenstraße -- im Mai 58 aktive und 34 passive Mitglieder -- 9.9. erstes Konzert im Tivoli, auf dem Gelände des heutigen Volks-

hauses, Karl-Liebknecht-Straße

1877

Feier des ersten Stiftungsfestes im Hotel de Pologne in der Hainstraße -- neuer Chorleiter: Albert Linge (Lehrer) -- erste Aufführung größerer Werke mit Orchester -- erster Vereinsausflug am Himmelfahrtstag zum Rochlitzer Berg -- Teilnahme am Gausängerfest in Eilenburg

1878

Stiftungsfest wieder im Hotel de Pologne -- anstelle des Sommerfestes Vereinsausflug nach Zwenkau und Gaschwitz

Zum Stiftungsfest treten die Sänger auf dem Podium und im Ballsaal zum ersten Mal mit weißen Handschuhen und Krawatte auf - *„ein Zeichen dafür, dass sie auch gesellschaftlich auf der Höhe der Zeit standen“*.

1879

u. a. Wohltätigkeitskonzert „zum Besten“ der Comenius-Bibliothek, gemeinsam mit dem Thomanerchor, das mit einem Defizit von fast 100 Mark abgeschlossen wird -- an die Bibliothek werden jedoch 9 Mark übergeben

1880

neuer Leiter: Ferdinand Siegert, Lehrer -- u. a. Wohltätigkeitskonzert für Hochwassergeschädigte in der Oberlausitz -- ca. 84 aktive Mitglieder

1876 wird ein Strafgeld nach zweimaligem nicht gerechtfertigtem Fehlen in der Probe eingeführt - Höhe: 25 Pfennig. Das Geld wurde in der Probe vor Weihnachten *„zur Erfrischung der Sängerkehlen“* verwendet. 1877 wurde das Strafgeld auf 50 Pfennig erhöht.

1881

Wohltätigkeitskonzert für die Ferienkolonien, gemeinsam mit dem Gesangverein *„Hellas“*

„Das Konzert anlässlich der Geburtstagsfeier Kaiser Wilhelms am 22. März hielt sich in den bescheidenen Grenzen eines Bierabends, die Leistungen beim Sommerfeste waren mittelmäßig, nur bei den beiden Winterkonzerten haben wir etwas fertig gebracht, dessen wir uns nicht zu schämen brauchen.“



Albert Linge.

1882

u. a. Festabend zum 85. Geburtstag Kaiser Wilhelms I.

1883

Mitwirkung an der Luther-Feier -- ca. 100 aktive Mitglieder

1884

Konzertbesuch des Straßburger Männergesangvereins in Leipzig -- neuer Probenraum: das Lehrervereinshaus in der Kramerstraße (heute: Beyerhaus, Ernst-Schneller-

Straße) -- seit 1876 bis dahin neunmaliger Wechsel des *„Übungsorts“* -- 115 aktive Mitglieder



Ferdinand Siegert.

1885

Mitwirkung an der Bach-Händel-Feier im Neuen Gewandhaus (1884 eingeweiht) -- Mitwirkung am Festkonzert zum 25-jährigen Dirigentenjubiläum von Gewandhauskapellmeister Carl Reinecke -- Ernennung Reineckes zum Ehrenmitglied des Vereins -- Mitwirkung an der volkstümlichen Bismarckfeier